Am 25. November

ist der Internationale Tag gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Es gibt Gewalt in der Partnerschaft, sexuelle Übergriffe und Vergewaltigung sowie Stalking, Menschenhandel und Gewalt im Rahmen von Prostitution oder Genitalverstümmelung. Gewalt beginnt mit der alltäglichen Anmache oder mit frauenfeindlicher Sprache, Witzen und Beschimpfungen. Sie endet im schlimmsten Fall mit einem Femizid (Tötung von Frauen oder Mädchen als extreme Form geschlechtsbezogener Gewalt).



Die weltweite Bewegung „One Billion Rising“ setzt sich für die Beendigung von patriarchaler Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein. Der Name „One Billion Rising“ bezieht sich auf die Schätzung, dass weltweit etwa eine Milliarde Frauen und Mädchen im Laufe ihres Lebens Opfer von Gewalt werden. Auf der Internetseite von „One Billion Rising“ werden jedes Jahr die Taten gezählt, bei denen allein in Deutschland durch die Gewalt ihres Partners, Ex-Mannes, Bekannten, Verwandten, Lebensgefährten, Bruders, Sohnes, Vaters, Mitschülers, Nachbarn, Kollegen etc. Menschen getötet oder schwer verletzt wurden. Vom 01.01.2026 bis zum 11.11.2026 gab es hier insgesamt bereits 287 Taten. Es wurden 137 Frauen, 2 Mädchen (10, 15), 3 Kleinkinder, 2 Jungen (16, 17) und 8 Männer getötet. Zudem wurden 145 weitere Frauen, 5 Mädchen, 8 Männer, 5 Jungen zum Teil sehr schwer verletzt und 14 Frauen und 1 Mädchen u. a. mit dem Tod bedroht. Die Zahlen ändern sich täglich. Siehe hierzu https://www.onebillionrising.de/femizide-2026/

Zu den Tatmotiven zählen männliches Besitzdenken, sexuelle Frustration, Frauenverachtung, Frauenhass sowie Kontroll- und Dominanzstreben.

In Deutschland erlebt umgerechnet alle drei Minuten eine Frau oder ein Mädchen häusliche Gewalt. Jeden Tag werden mehr als 140 Frauen und Mädchen Opfer einer Sexualstraftat.

Die Verbandgemeinde Asbach und die vier Ortsgemeinden Asbach, Buchholz, Neustadt (Wied) und Windhagen möchten ein Zeichen gegen Gewalt setzen:

Banner gegen Gewalt

An einigen Stellen sind in der Verbandsgemeinde Asbach Banner gegen Gewalt angebracht.

Bänke gegen Gewalt

Jugendliche haben zusammen mit der Jugendpflege und mit Unterstützung von Ehrenamtlichen in den letzten Jahren Orange Bänke und Stühle gegen Gewalt gebaut! Diese stehen an Straßen, auf Plätzen, in und an öffentlichen Gebäuden. Sie sollen zum Nachdenken anregen und auf Hilfe aufmerksam machen.



Frauen und Mädchen, die Gewalt erlebt haben, erhalten Hilfe unter der Telefonnummer

116 016

https://www.hilfetelefon.de



Wir setzen ein Zeichen gegen Gewalt:

Vorne sitzend (v. l. n. r.): Dr. Thomas Stumpf, Fraktionsvorsitzender im Verbandsgemeinderat, Kathrin Welbers, Interne Gleichstellungsbeauftragte der VG Asbach, und Jürgen Schmied, Fraktionsvorsitzender.

Stehend (v. l. n. r.): Michael Christ, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Asbach, Erster Beigeordneter Markus Harf, Hermann Bernardy, Fraktionsvorsitzender, und Susanne Christ, Gleichstellungsbeauftragte der VG Asbach.

Steine gegen Gewalt

Im Rathaus und im Mehrgenerationenhaus werden zum 25.11.2026 Steine gegen Gewalt verschenkt. Die Steine wurden von Ehrenamtlichen in einer Aktion im Mehrgenerationenhaus von Hand bemalt. Die Aktion wurde in Kooperation von „Asbacher Steine“, dem Mehrgenerationenhaus Neustadt (Wied) und der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Asbach durchgeführt. Fragen Sie an der Zentrale im Rathaus nach und nehmen Sie sich einen Stein mit, legen Sie ihn bei einem Spaziergang oder im Urlaub unterwegs aus, damit er gefunden und im besten Falle im Internet gepostet wird.

Kerzen gegen Gewalt

Im Rathaus werden am 25.11.2026 Kerzen gegen Gewalt verschenkt. Fragen Sie auch hier an der Zentrale nach, nehmen Sie sich eine Kerze mit und zünden Sie für die vielen Opfer von Gewalt ein Licht an!

Orangefarbene Luftballons – gemeinsam ein Zeichen setzen

Auch die Fraktionsvorsitzenden des Verbandsgemeinderates sowie die Gleichstellungsbeauftragten, der Bürgermeister und Beigeordneten der Verbandsgemeinde beteiligen sich an der Aktion. Mit orangefarbenen Luftballons möchten sie am 25. November gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen. **Sie zeigen damit Solidarität mit den Betroffenen und machen deutlich: Gewalt gegen Frauen und Mädchen darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Hinschauen, Haltung zeigen und gemeinsam Verantwortung übernehmen – dafür stehen wir!**

Verbandsgemeinde
Asbach
Tradition + Zukunft = Heimat!



Wir sagen NEIN! zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen!